



Espelkamp



Tageskalender

Rat und Hilfe
Hospiz-Initiative, 15 bis 17 Uhr
Sprechstunde, Ludwig-Steil-
Straße 13.

Rathaus/Bürgerbüro
Bürgerbüro, 8 bis 13 Uhr.
Kulturbüro im Bürgerhaus,
Telefon 05772/562185, 10
bis 12 Uhr geöffnet.

Bäder
Atoll, Trakehner Straße 9, Tele-
fon 05772/979840, 10 bis 22
Uhr mit Sauna geöffnet.

Büchereien
Stadtbücherei, Wilhelm-Kern-
Platz 14, Telefon
05772/562150, 10 bis 12
Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet –
Stadtarchiv Termine auf Anfra-
ge unter Telefon
05772/562180.

Vereine und Verbände
Chorgemeinschaft Isenstedt-
Frotheim, Kaiser Dorfkrug,
Telefon 05743/93260, 19.30
Uhr Proben.
Kneipp-Verein, Parkplatz Fritz-
Helm-Allee, 8 Uhr Nordic-

Walking Lauffreizeit, Dauer etwa
75 Minuten.
Schießstand Fabbenstedter
Schule, 19 Uhr Treffen des
Schützenvereins Fabbenstedt.

Senioren
Seniorenbüro, Telefon
05772/99539, 10 bis 12 Uhr.
Stövchen im Bürgerhaus, 9 bis
11.30 Uhr geöffnet.

Kirchen
Eine-Welt-Laden im Thomasge-
meindehaus, 10 bis 12 Uhr,
15 bis 17 Uhr geöffnet.
Thomashaushaus, 19.30 Uhr Pro-
ben Kantorei der Martins-Kir-
chengemeinde.

Politik
Stadt Espelkamp, Bürgerhaus,
Wilhelm-Kern-Platz 1, Telefon
05772/562161, 16 Uhr Rats-
sitzung.
Elite-Kino, Telefon
05772/4009, 19 Uhr Bündnis
90/Die Grünen laden ins Kino
ein: „Alles ist eins. Außer der
Null“. Im Anschluss: Diskus-
sionsrunde mit Landtagskan-
didat Benjamin Rauer.

Nachrichten

Stadt bekämpft den Eichenprozessionsspinner

EPELKAMP (WB). Anfang Mai wird die Stadt Espelkamp mit der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners beginnen. Nach der deutlichen Zunahme von befallenen Eichen 2021 wurde ein Konzept zum Umgang mit dem Befall von Eichenprozessionsspinnern an städtischen Bäumen erstellt. Vorgesehen sind auch präventive Maßnahmen zur vorbeugenden Bekämpfung. Dies aber nur in Bereichen, die von vielen Menschen für längere Zeit aufgesucht werden, zum Beispiel Schulen, Kindergärten, Sportplätze, Friedhöfe und Bushaltestellen, die somit ein hohes Risiko für gesundheitliche Schäden durch die Brennhaare des Eichenprozessionsspinners bedeuten. Mit der Ausführung ist

eine Fachfirma beauftragt. Die Prävention kann nur in einem zeitlich begrenzten Entwicklungsstadium der Raupen erfolgen. Die Erfolgsquote ist sehr hoch und die Entwicklung der Raupen kann an den behandelten Eichen gestoppt werden. Während der Arbeiten wird der Arbeitsbereich um den jeweiligen Baum abgesperrt, so dass es kurzfristig zu Einschränkungen bei der Nutzung des Bereiches kommen kann.

Über das Stadtgebiet verteilt betrifft dies 20 Standorte mit etwa 300 Eichen. Im weiteren Verlauf der Eichenprozessionsspinner-Saison wird die Stadtverwaltung das Konzept auf der Internetseite zur Einsicht zur Verfügung stellen und über die weiteren Maßnahmen informieren.

Friedensgebet auf dem Grünanger

EPELKAMP (WB). Die evangelische Martins-Kirchengemeinde, die evangelische Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim und die katholische Kirchengemeinde Espelkamp laden zum Friedensgebet am Donnerstag, 5. Mai, um 18 Uhr am Kreuz in der Breslauer Straße. Alle Interessierten sind eingeladen.

meinde Espelkamp laden zum Friedensgebet am Donnerstag, 5. Mai, um 18 Uhr am Kreuz in der Breslauer Straße. Alle Interessierten sind eingeladen.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass in den Pylonen am Stadteingang auf den City-Lauf am kommenden Wochenende aufmerksam gemacht wird. Die Veranstaltung wird sicherlich wieder zahlreiche begeisterte Läufer in die Stadt locken, denkt voller Vorfreude... EINER

So erreichen Sie uns

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Felix Quebbemann 05772/979111
Fax 05772/979120
espelkamp@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8

Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Lars Krückemeyer 05741/3429-14
Alexander Grohmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5,
32339 Espelkamp



Kantor Tobias Krügel vor der Steinmann-Orgel in der Thomaskirche in Espelkamp.

Foto: Felix Quebbemann

Benefizkonzert zugunsten des Orgelfördervereins der Martins-Kirchengemeinde – Instrument wird umgebaut

Ein Register fliegt raus

Von Felix Quebbemann

EPELKAMP (WB). Die Steinmann-Orgel gehört zur Thomaskirche wie das weithin bekannte Rutschendach. Kantor Tobias Krügel betrachtet das Musikinstrument, als er im Kirchenraum steht. Die Orgel ist mit 30 Registern die größte Orgel im Altkreis. Aber es sind Reparaturen fällig, um die Orgel auch klanglich in der absoluten Oberliga spielen zu lassen.

Bereits im Jahr 2018, nach dem Brand der Thomaskirche, wurde das Instrument vollständig gereinigt. Orgelbau-Experte Mathias Johannmeier übernahm seinerzeit den Job. „Diese Grundreinigung ist auch mit viel Liebe vorgenommen worden.“ Klanglich hat dies der Orgel sehr gut getan.

Aber bereits damals ist angeklungen, dass noch weitere Maßnahmen folgen sollen. So soll zum Beispiel ein Register – als Register bezeichnet man eine Gruppe Töne erzeugender Elemente wie zum Beispiel Orgelpfeifen gleicher Klangfarbe – ersetzt werden. Ein Register soll sogar gänzlich aus der Orgel

verschwinden. „Die sind zu piepsig“, erläutert Kantor Tobias Krügel.

Die Orgel, die eigentlich einen barocken Klang haben soll, klingt noch nicht ganz so, wie sich das Krügel und die anderen Spieler der Orgel vorstellen. Sie erhoffen sich aber, dass durch die nun anstehenden Umbaumaßnahmen das Instrument alle Klang-Vorstellungen erfüllt.

Es gibt da aber noch einen Haken. Denn dem Orgelförderverein fehlt noch ein wenig Geld. Daher soll am kommenden Samstag, 7. Mai, ein Benefizkonzert zugunsten des Orgelfördervereins stattfinden.

Nicht nur Tobias Krügel wird zu hören sein, sondern auch Kirchenmusiker und Kantoren, die einen Bezug zu Espelkamp haben. Mit dabei sind Heinz-Hermann Grube und Roger Bretthauer als ehemalige Kantoren, Kirchenmusiker Christoph Heuer sowie der Kirchenmusik- und Kantorennachwuchs mit Paul Knizewski und Matthias Berges. An dem Tag wird übrigens nicht nur Orgelmusik erklingen.

Gekoppelt wird das Konzert mit einem kleinen Emp-



Sehr gut zu erkennen ist, dass der Chor hinter der Orgel Platz nehmen muss.

Foto: privat

fang im Gemeindezentrum. Es gibt Wein und Knabbereien, so Krügel, der sich auch neue Mitgliedschaften im Orgelförderverein erhofft.

Kurz nach dem Benefizkonzert – am 9. Mai – wird Orgelbauer Mathias Johannmeier bereits mit dem Umbau- und dem Rückbau der Orgel beginnen.

Krügel wirft auch einen Blick in die fernere Zukunft.

Denn es steht noch zur Debatte, die Orgel komplett zu versetzen. Das Instrument befindet sich, wie auch der Chorbereich, rechts neben dem Altarraum. Oft sei es so, dass der Organist, sobald zum Beispiel der Chor oder ein Bläser in der Nähe seien, die Töne der Orgel gar nicht mehr wahrnimmt, da die einfach am Ohr vorbeigehen.

„Manchmal spüre ich nur das Vibrieren der Orgel“, versucht Krügel zu erläutern, wie schwer es dann ist zu spielen. Eine Versetzung aber hänge auch davon ab, wie sich die Kirchengemeinde entwickle. „Mal schauen, was in zehn Jahren ist“, nennt Krügel grob einen Zeitraum.

Ein Versetzen der Orgel ist übrigens nicht ganz so einfach, wie Krügel weiter erklärt. Er habe dieses Vorhaben zwar auch schon einmal mit einem Architekten besprochen. „Kirche und Orgel sind aber denkmalgeschützt.“ Sollte ein Umsetzen gar nicht möglich sein, so sei es denkbar, zusätzliche Pfeifen hinter dem Chor, der direkt hinter dem Kantor platziert ist, anzubringen – so dass sowohl Chor als auch Kantor die Musik besser wahrnehmen. Das aber ist Zukunftsmusik.

Von den jetzt geplanten Maßnahmen jedenfalls ist Krügel überzeugt und sagt: „Wir haben die Orgel dann so fit, dass man sowohl konzertant als auch im Alltag gut mit ihr arbeiten kann.“

Das Benefizkonzert beginnt am Samstag, 7. Mai, ab 18 Uhr in der Thomaskirche.

Autohaus Buschmann lädt zum Eröffnungswochenende an die Beuthener Straße ein – neue Automarke

Millionen-Investition wird vorgestellt

EPELKAMP (ko). Mit einer Investition von 2,5 Millionen Euro hat das Autohaus Buschmann in Espelkamp die Weichen für die Zukunft gestellt. Denn das Unternehmen ist ab sofort auch Standort für die Marke Hyundai. Und das soll mit einem großen Eröffnungswochenende gefeiert werden – am Samstag, 7. Mai, und Sonntag, 8. Mai.

Espelkamp gilt nicht nur wegen des Automarktes als Autostadt. Mit der neuen Marke wird es im Autohaus Buschmann auch neue Antriebsarten geben. Der Glasbau mit Galerie auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern beherbergt 650 Quadratmeter Verkaufsfläche, mehrere Verkaufsbüros, Besprechungsraum, Küche und sanitäre Anlagen.

In den Neubau ziehen ebenso ein Servicebereich und eine Werkstatt für Hyundai ein. Sechs neue

Arbeitsplätze werden durch die Expansion geschaffen.

Der Bau des neuen Autohauses sei eine Herausforderung gewesen, sagt Buschmann. Pandemie, Baustoffmangel und zuletzt der Ukraine-Krieg hätten das alltägliche Leben und somit den beruflichen Alltag bei Buschmann beeinflussen.

Großer Dank geht von Jens Buschmann unter anderem in Richtung des Architektur-Büros Möhle für die gute Planung sowie die „saubere und unbürokratische Arbeit“.

Vor drei Jahren hat Jens Buschmann zunächst ein 5800 Quadratmeter großes Nachbargrundstück zum bereits vorhandenen Opel-Haus erworben. „Damit hatten wir die Möglichkeit, uns zu erweitern.“ Nach einem Jahr Planungszeit und jetzt einem weiteren Jahr Bauzeit will Jens Buschmann am Aktionswochenende das neue Angebot im Autohaus vor-

stellen. Dabei stehen insbesondere auch umwelt-

freundliche und alternativ angetriebene Fahrzeuge im



Jens Buschmann, Inhaber des Autohauses an der Beuthener Straße, freut sich auf das Eröffnungswochenende. Foto: Andreas Kokemoor

Mittelpunkt. Am Eröffnungswochenende werden die Themen saubere Elektromobilität und Nachhaltigkeit vorgestellt.

Interessierte können an diesem Wochenende die neue Halle besichtigen. Auf dem Außengelände unweit der Beuthener Straße und direkt vor dem Gebäude werden zahlreiche Fahrzeuge präsentiert.

Viele Hyundai-Modelle können an den zwei Veranstaltungstagen angeschaut und Probe gefahren werden. Ebenso sind Probefahrten möglich. Für Leckerbissen vom Grill wird Gastronom Johann Schneider aus Espelkamp sorgen. Die Landfrauen bieten Kaffee und Kuchen an. Des Weiteren gibt es einen Luftkissen-Soccer-Court in Anlehnung an eine Hüpfburg.

Das Autohaus Opel Buschmann präsentiert am selben Wochenende übrigens auch den neuen Opel Astra.